

2021

JAHRESBERICHT

Inhalt

ALLGEMEINES

- 2 Grußwort des Kommandanten
- 5 Grußwort der Leiterin Bürger- und Ordnungsamt
- 50 Auf einen Blick

EINSÄTZE

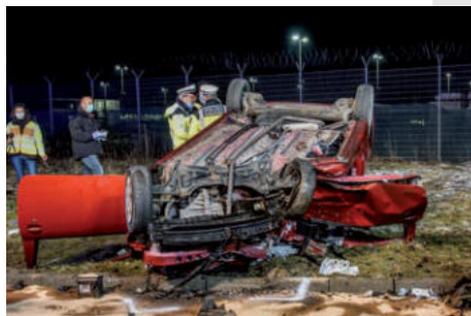
- 6 Einsatzstatistik

TECHNIK

- 14 Neue Fahrzeuge für die Feuerwehr Böblingen

PERSONELLES

- 18 Neuzugänge & Beendigungen
- 20 Wir gratulieren zu...
- 27 Führungswechsel bei der Abteilung Dagersheim
- 28 Beförderungen
- 29 Voraussetzung für Beförderungen
- 30 Totenehrung



11

AUSBILDUNGEN

- 34 Ausbildung auf Kreisebene & an der Landesfeuerweherschule
- 35 Sonstige Ausbildungen
- 36 Erstes Seminar für Pressesprecher der Feuerwehr Böblingen
- 38 Ausbildung neuer Feuerwehrleute in Zeiten von Corona
- 40 Dienstbetrieb in Zeiten von Corona



16

JUGENDFEUERWEHR

- 44 Kronkorken und Plastikverschlüsse sammeln für den guten Zweck
- 45 Rückblick 2021



27

PARTNERSCHAFTEN

- 48 Eine Ära endet...



48



37

GRUSSWORTE

Liebe Kameradinnen und Kameraden
der Feuerwehr Böblingen,
Liebe Leserinnen und Leser des
Jahresberichtes,

PANDEMIE

Covid-19 mit seinen Mutationen beschäftigte uns im Jahr 2021 und schränkt uns auch weiterhin ein. Es gibt weltweit unterschiedliche Strategien, um der Pandemie zu begegnen. Man kann durchaus behaupten, dass wir bislang in Deutschland mit den getroffenen Maßnahmen einen ganz ordentlichen Erfolg hatten. Dennoch sind viele daran erkrankt und gestorben. Die Einsatz- und Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Böblingen war zu keiner Zeit in Frage gestellt. Die Impfquote in der Feuerwehr Böblingen liegt bei über 90 %, die Durchführung regelmäßiger Selbsttests und das Tragen von Schutzmasken sind wesentliche Bausteine unseres Hygienekonzeptes, die uns erfolgreich durch die Pandemie geführt haben. Die Pandemie ist allerdings noch nicht vorbei – das ist uns allen bewusst.

EINSATZAUFKOMMEN/BEREITSCHAFTSDIENSTE

In 2021 wurde die Feuerwehr Böblingen zu 594 Einsätzen alarmiert. Nach sinkenden Einsatzzahlen seit Pandemiebeginn im Jahr 2020 stiegen diese in 2021 wieder an. Es ist zu erwarten, dass in 2022 das Einsatzaufkommen wieder das Niveau vor der Pandemie erreicht.

Ergänzend wurden 187 Wachbereitschaften zur Funktionsbesetzung durchgeführt sowie 732 Rufbereitschaftsdienste für die Einsatzleitung (ZvD und EvD) als auch die Rufbereitschaft für einen Löschzug an Silvester übernommen. Summiert wurden die Einsatzkräfte an 1.513 Ereignissen benötigt. Unter Berücksichtigung von Übungsdiensten, Aus- und Fortbildungen, Fachbereichsarbeit und Einsätzen wurden insgesamt 41.822 Stunden erbracht.



JAHR	EINSÄTZE/BEREITSCHAFTEN
2015	481
2016	524
2017	636
2018	871
2019	741
2020	755/477
2021	594

KLIMAWANDEL

Die Feuerwehr Böblingen rüstet sich weiterhin technisch auf, um den Auswirkungen des Klimawandels zu begegnen. Wir stehen diesbezüglich alle einer ungewissen Zukunft gegenüber. Die Prognosen der Meteorologen bringen zum Ausdruck, dass die Anzahl von Unwetterlagen zunehmen werden. Dazu gehört auch eine langanhaltende Trockenheit. Das Ausmaß und die Schäden von Zerstörungen werden nach Einschätzung der Klimaforscher zunehmen. Mit der Beschaffung eines ersten geländegängigen Einsatzfahrzeuges sowie gerätetechnischen Ergänzungen sind erste Maßnahmen eingeleitet worden, um den neuen Herausforderungen gerecht zu werden.

BEVÖLKERUNGSSCHUTZ

Der Begriff **Bevölkerungsschutz** ist eine zusammenfassende Bezeichnung für alle Einrichtungen und Maßnahmen aus den Bereichen **Katastrophenschutz** respektive **Zivilschutz**. Der Katastrophenschutz umfasst den Schutz von Menschen, Sachgütern sowie der natürlichen Umwelt vor dem Eintritt und den Folgen einer Katastrophe. Der Zivilschutz umfasst im spezielleren Sprachgebrauch Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung, von Betrieben und öffentlichen Einrichtungen im Verteidigungs- und Spannungsfall. Durch die übergreifende Bezeichnung Bevölkerungsschutz wird dabei der Tatsache Rechnung getragen, dass zwischen den Maßnahmen in beiden Bereichen viele Gemeinsamkeiten bestehen, die von den beteiligten Organisationen und Einrichtungen über deren technische Ausstattung und andere Vorsorgemaßnahmen bis hin zu behördlichen Zuständigkeiten reichen.

In 2019 hatte der Gemeinderat der Beschlussvorlage für den kommunalen Katastrophenschutz zugestimmt. Für die Warnung der Bevölkerung werden in Böblingen in den nächsten Jahren sukzessive sprachgesteuerte Sirenenwarnrichtungen aufgebaut. Zur Aufrechterhaltung kritischer Infrastrukturen sind Beschaffungen von Fahrzeugen und Gerätschaften bei einem langanhaltenden Stromausfall vorgesehen. Zusätzlich werden eingeleitete Beschaffungen für die Trinkwassernotversorgung.

Durch die Flutkatastrophe im Ahrtal im Juli 2021 wurde bundesweit eine Bestandsanalyse hinsichtlich des vorhandenen Bevölkerungsschutzes vorgenommen. Danach machte sich Ernüchterung breit. Nicht nur die Bundeswehr wurde über die Jahrzehnte sukzessive „geschwächt“. Man erkannte, dass man

Maßnahmen im Bevölkerungsschutz ergreifen muss, um für Katastrophen besser gewappnet zu sein. Leider musste erst wieder eine Katastrophe mit großer Zerstörung und persönlichem Leid geschehen, um politisch aktiv zu werden für erforderliche Verbesserungen im Bevölkerungsschutz.

Der Landkreis Böblingen wird in 2022 eine Schwachstellenanalyse beauftragen. Alle 26 Städte und Gemeinden sind mit einbezogen. Es wird die Kommunikation der Behörden im Krisenfall, die Bevölkerungswarnung u.v.m. unter die Lupe genommen und flächendeckende Lösungsansätze erarbeitet. Der Böblinger Gemeinderat hat bereits in 2019 einen Maßnahmenkatalog für die Stadt und Feuerwehr Böblingen beschlossen. Damals waren wir die Ersten, die Maßnahmen für den Katastrophenschutz zur Beschlussfassung vorgelegt haben. Die Stadt bzw. Feuerwehr Böblingen wird aber nun keinen Alleingang machen. Wir schließen uns gerne der konzertierten Aktion im Landkreis an, stellen unsere ausschreibungsfertigen Vorhaben zurück und erarbeiten gemeinsam mit der Kreisbrandmeisterstelle und dem Landkreis Böblingen einen flächendeckenden interkommunalen Maßnahmenkatalog. Wir werden dadurch zeitlich später fertig, doch die Beschaffungen sind kreisweit dafür identisch und kompatibel.

Katastrophenschutzplanungen für Trockenheit, Dürre, Waldbrände, Sturm, Überflutungen, Kältewellen, Pandemien u.a. werden auch künftig die Feuerwehr, die Verwaltung und den Gemeinderat beschäftigen, um Störfälle oder Krisen wirkungsvoll begegnen zu können.

EHREN- UND HAUPTAMT IM WANDEL

Die Feuerwehr Böblingen ist eine Freiwillige Feuerwehr mit einer Hauptamtlichen Abteilung, deren Anzahl von feuerwehrtechnischen Beschäftigten zwischen 2015 und 2021 von 9 auf 25 Einsatzkräfte angewachsen ist. In 2022 werden weitere vier Stellen für die Feuerwehr geschaffen. Die zunehmend hauptamtliche Unterstützung des Ehrenamtes ist erforderlich, um die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr sicherzustellen. Der Erhalt der Schlagkräftigkeit ehrenamtlicher Einsatzkräfte ist nach wie vor Kernaufgabe der Feuerwehrführung. Trotz fortwährender Bemühungen gelingt es derzeit nicht, in den Abteilungen Böblingen und Dagersheim einen stetigen Einsatzkräftezuwachs zu schaffen. Alters- und Corona-bedingt ist die Anzahl ehrenamtlicher Einsatzkräfte in 2021 unter 150 gefallen.

JAHR	EINSATZKRÄFTE
2014	168
2015	160
2016	161
2017	165
2018	156
2019	162
2020	157
2021	149

Die Standortplanungen werden in 2022 oberste Priorität haben. Es gilt nun, eine finale in die Zukunft gerichtete bauliche Planung für die Unterbringungen des ehren- und hauptamtlichen Personals zu entwickeln sowie die Fahrzeuge und Gerätschaften für den Brand- und Katastrophenschutz unterzubringen. Die Feuerwehr Böblingen wird im 1. Halbjahr 2022 Handlungsempfehlungen dem Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz einreichen.

DIE FEUERWEHR SAGT DANKE

Ich danke allen ehren- und hauptamtlichen Mitgliedern der Feuerwehr Böblingen für die in 2021 geleistete Arbeit. Im Namen aller Feuerwehrangehörigen gilt der besondere Dank unseren Frauen und Männern, sowie Partnerinnen und Partnern.

Oberbürgermeister Dr. Stefan Belz, als auch Amtsleiterin Gisa Gaietto sind enge Partner an der Seite der Feuerwehr. Das Verhältnis ist geprägt von einer sehr vertrauensvollen Zusammenarbeit. Auch bei den Dezernenten Erster Bürgermeister Tobias Heizmann und Bürgermeisterin Christine Kraayvanger findet die Feuerwehr stets Gehör für ihre Anliegen und wird in ihrer Arbeit wertgeschätzt.

Dem Gemeinderat gilt mein aufrichtiger Dank für die sehr vertrauensvolle Zusammenarbeit. Mir selbst und den Angehörigen der Feuerwehr ist bewusst, dass die Beschlussfassungen zur Fortschreibung der Feuerwehrbedarfsplanung im November 2020 und die für die Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel zur Schaffung und Sicherstellung einer leistungsfähigen Feuerwehr gewaltig sind.

Vor dem Hintergrund des Wandels ist es nun in 2022 und in den Folgejahren seitens Feuerwehr und Verwaltung erforderlich, die notwendigen Planungen voranzutreiben und Neukonzeptionen dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung einzureichen, damit die Feuerwehr als zentrale kommunale Sicherheitseinrichtung für die Zukunft gerüstet ist.



Liebe Kameradinnen und Kameraden
der Feuerwehr in Böblingen
und Dagersheim,

ich freue mich sehr, Ihnen erstmals in Ihrem Jahresbericht meinen herzlichen Dank und meine große Wertschätzung für Ihre Arbeit auszusprechen.

Als Einsatzkräfte der Feuerwehr leisten Sie für die Stadt Böblingen und deren Bürgerinnen und Bürger einen äußerst wertvollen, ja unschätzbaren Beitrag. Hauptamtlich, als Beschäftigte der Stadtverwaltung, sind Sie tagsüber an erster Stelle gefragt, wenn Hilfe benötigt wird. Sie entlasten damit die ehrenamtlichen Strukturen und übernehmen wichtige Aufgaben in administrativer, planerischer und technischer Hinsicht. Als ehrenamtliche Einsatzkräfte sind Sie rund um die Uhr für die Sicherheit der Stadtgesellschaft und auch von umliegenden Gemeinden da. Dabei engagieren Sie sich zusätzlich zu anderen Verpflichtungen von zum Beispiel Familie, Beruf und Hobby in einem überaus wichtigen und unbezahlbaren Teil der Gesellschaft. Ein besonderer Dank geht selbstredend an Ihre Familien, die auf Sie oftmals verzichten müssen und nicht selten mit einem nachdenklichen Gefühl zu Hause auf Sie warten.

In unserer städtischen Struktur ist die Feuerwehr Böblingen als Abteilung bei mir im Bürger- und Ordnungsamt verortet. Gemeinsam mit den Themen Recht, Verkehr und Ordnung, Bürgerbüro, Standesamt und Ausländerbehörde laufen hier die Fäden für Böblingens Sicherheitsarchitektur und Rechtsstaatlichkeit zusammen. Besonders deutlich wird diese Verzahnung beispielsweise bei Kampfmittelfunden oder Großschadenslagen, wo Hauptamtliche aus allen Bereichen gemeinsam mit den ehrenamtlichen Strukturen professionell zusammenarbeiten.

In meinen ersten beiden Jahren hier bei der Stadtverwaltung Böblingen durfte ich bereits vielfältig diese Professionalität, gepaart mit einem enormen Ausbildungs- und Wissensstand sowie kameradschaftlichem Zusammenhalt erleben. Zu nennen sind ein Landesparteitag im Frühjahr 2020, der Kampfmittel-Verdacht in der Herrenberger Straße im Sommer desselben Jahres oder die nach wie vor anhaltende Corona-Pandemie. Sehr eindrücklich sind mir die Erzählungen über die Erlebnisse aus Ihrem mehrtägigen Einsatz in Ahrweiler in Erinnerung, wo Sie unermüdlich Katastrophen- und Nächstenhilfe aufgrund der verheerenden Flutkatastrophe geleistet haben.



Ein solches Einbringen für die Stadtgesellschaft, das weit über die Grenzen des Alltäglichen hinausgeht, beeindruckt mich. Als Amtsleiterin bin ich stolz, Sie als engagierte Frauen und Männer im Haupt- und Ehrenamt in meinem Verantwortungsbereich zu wissen.

Sehr gerne arbeite ich weiterhin mit diesem kompetenten und motivierten Team zusammen. Sind die persönlichen Kontakte seit meinem Amtsantritt durch die Corona-Pandemie leider oft zu kurz gekommen, freue ich mich nun umso mehr, auch regelmäßig bei Ihren Aktivitäten den direkten Draht zu suchen und die gewinnbringende Zusammenarbeit – nicht nur in Einsatzfällen – weiter auszubauen.

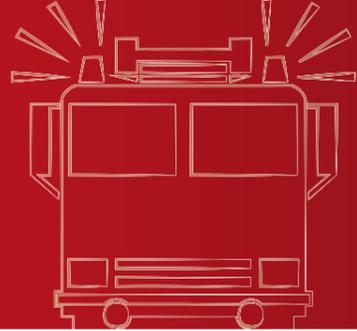
Kommen Sie immer wohlbehalten und sicher von Ihren Einsätzen zurück!

Ihre

Gisa Gaietto

Leiterin Bürger- und Ordnungsamt

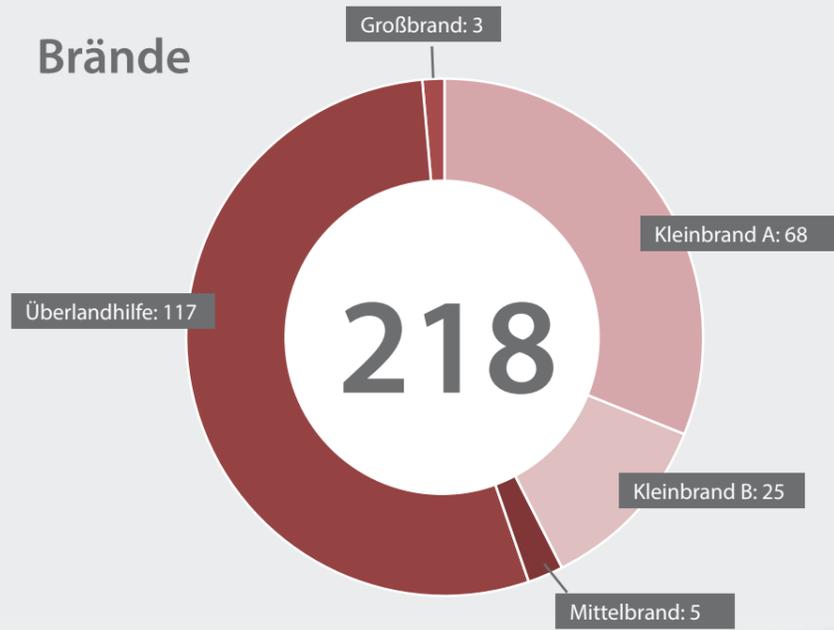
EINSÄTZE



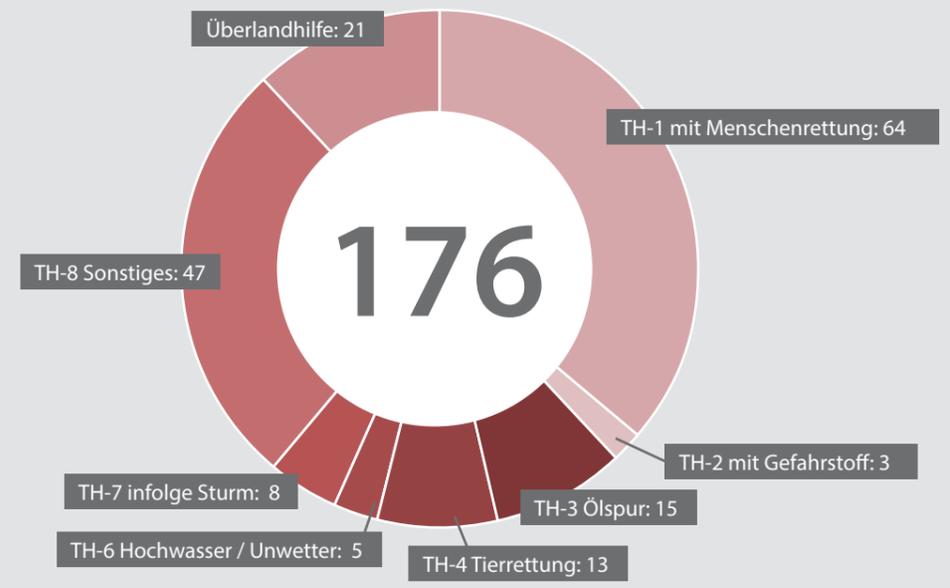
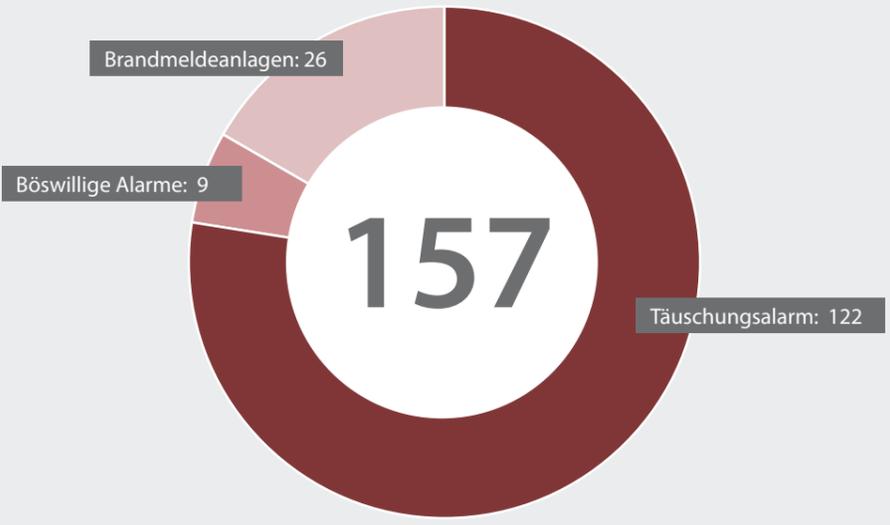
Einsatzstatistik

01.01.2021 bis 31.12.2021

Brände

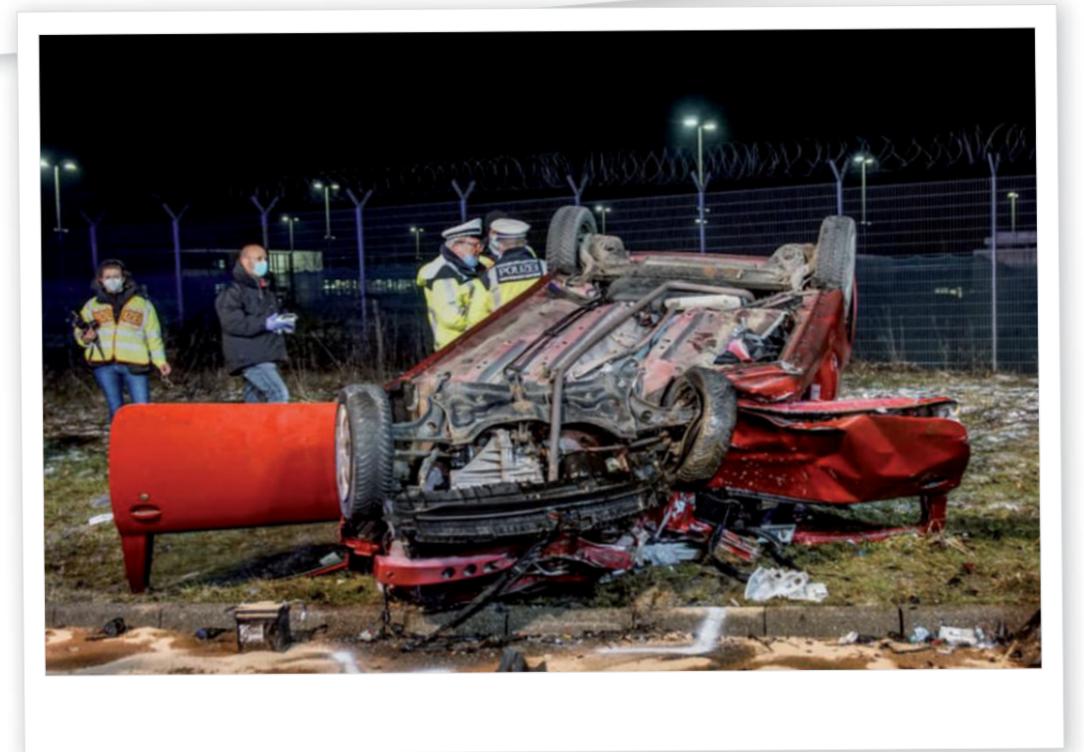
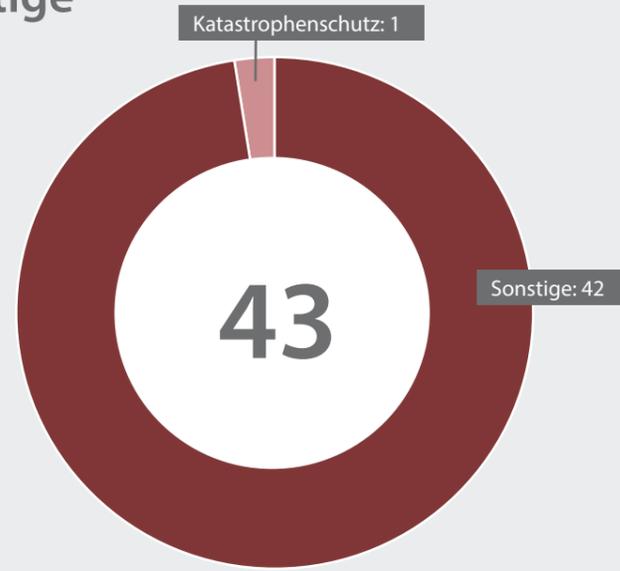


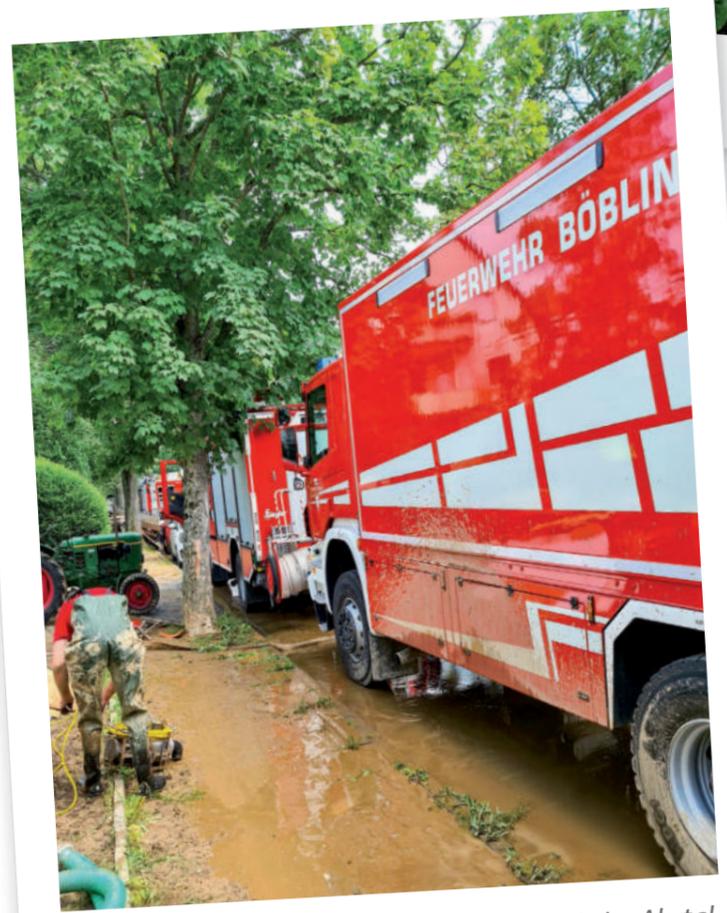
Fehlalarme



Technische Hilfeleistung

Sonstige





Hochwasser-Einsatz im Ahrtal



TECHNIK



Neue Fahrzeuge für die Feuerwehr Böblingen



FACTS

MANNSCHAFTSTRANSPORTWAGEN (MTW):

- Mercedes Sprinter
- Blaulichtbalken DBS 5000
- Unbelegter Laderaum mit rutschfestem Bodenbelag im Heck des MTW mit einer Lademöglichkeit von mind. 100 kg
- Trenngitter im hinteren Bereich vom Dach bis zum Fußboden, um bei Unfällen die Besatzung vor herumfliegender Beladung zu schützen
- 8 Sitzplätze
- Funkrufname Florian BB 1/19-2



FACTS

BOOT:

- Hochwasserboot RTB Typ 1
- Länge: 4300 mm
- Breit: 1500 mm
- Arbeitsfläche: ca. 5 qm
- Leergewicht: 115 kg
- zulässiges Gesamtgewicht: 695 kg
- Außenbordmotor Tohatsu 5 PS
- externer Benzintank
- dauerhaft angehängt an KEF (Kleineinsatzfahrzeug)



FACTS

WECHSELLADERFAHRZEUG (WLF):

- Volvo FMX
- 375 kw / 510 PS
- Hubraum 12777cm³
- Hakengerät für 30 t
- Aufnahme von Containern mit Länge von 5900 mm - 6900 mm
- Gesamtgewicht 19875 kg
- Nutzlast 12125 kg
- Funkrufname Florian BB 1/65-3



PERSONELLES

NEUZUGÄNGE:

Pascal Schmid

20.01.2021
(Abt. BB, ausgebildet)

Jonas Knebel

01.04.2021
(Abt. BB, Neueinsteiger)

Dennis Lorenczat

01.04.2021
(Abt. BB, Neueinsteiger)

Leo Bönisch

01.04.2021
(Abt. BB, Neueinsteiger)

Marcus Grüner

01.04.2021
(Abt. BB, ausgebildet)

Marcel Tillmann

23.04.2021
(Abt. BB, teilausbildet)

Anna Huber

10.06.2021
(Abt. DAG, Neueinsteiger)

Dritero Haxhija

15.06.2021
(Abt. BB, teilausbildet)

Timo Marinic

15.06.2021
(Abt. BB, Neueinsteiger)

Tobias Gerold

24.08.2021
(Abt. DAG, Neueinsteiger)

Marcel Ruoff

20.12.2021
(Abt. BB, Neueinsteiger)

BEENDIGUNGEN:

Alfred Wiedemann

04.01.2021, Abt. BB – gestorben

Thomas Müller

31.01.2021, Abt. BB

Christoph Büttner

15.03.2021, Abt. BB

Rainer Pfeffer

02.04.2021, Abt. BB, Altersabteilung

Hans-Dieter Erhardt

13.04.2021, Abt. BB, Altersabteilung

Holger Schmidt

22.04.2021, Abt. BB, Altersabteilung

Alexandre Azevedo

20.06.2021, Abt. DAG

Uwe Bosch

01.07.2021, Abt. BB, Altersabteilung

Udo Fiedler

01.07.2021, Abt. BB, Altersabteilung

Ralf Schirmer

01.07.2021, Abt. BB, Altersabteilung

Gerd Rauschenberger

01.08.2021, Abt. BB, Altersabteilung

Kai Hölzer

21.09.2021, Abt. BB

Albert Eissler

27.09.2021, Abt. DAG – gestorben

Marlene Geßlein

30.09.2021, Abt. BB

Marius Daute

30.09.2021, Abt. BB

Marcel Tillmann

11.11.2021, Abt. BB

Frank Honold

21.12.2021, Abt. BB – gestorben

Friedhelm Spengler

31.12.2021, Abt. DAG, Altersabteilung

Bernd Mayer

31.12.2021, Abt. DAG, Altersabteilung

Moritz Mornhinweg

31.12.2021, Abt. DAG

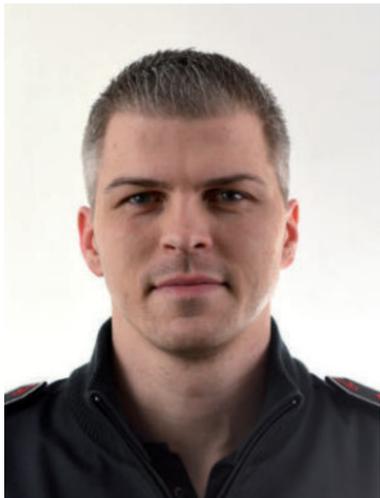
Michael Reisensohn

31.12.2021, Abt. DAG

Wir gratulieren zu...



15 Jahre Einsatzdienst
Ehrenzeichen in Bronze (BW)



Christian Barth
Löschmeister



Timo Dombrowski
Hauptfeuerwehrmann



Robert Holfelder
Hauptfeuerwehrmann



Mandy John
Hauptfeuerwehrfrau



Immanuel Kiermasch
Löschmeister



Friedrich Wein
Löschmeister



25 Jahre Einsatzdienst
Ehrenzeichen in Silber (BW)



Ralf Egerter
Oberlöschmeister



Florian Müller
Hauptlöschmeister



Michael Schenzle
Löschmeister

50 Jahre Mitgliedschaft
Feuerwehr Böblingen



Helmut Spengler
Hauptlöschmeister



Harald Stückel
Hauptlöschmeister

55 Jahre Mitgliedschaft

Feuerwehr Böblingen



Gerhard Laier
Oberlöschmeister



Rudolf Secker
Brandmeister

75 Jahre Mitgliedschaft

Feuerwehr Böblingen



Erwin Rothfuß
Oberlöschmeister

65 Jahre Mitgliedschaft

Feuerwehr Böblingen



Helmut Beck
Oberlöschmeister



Hans Krauß
Oberlöschmeister



Bernhard Schmid
Löschmeister

Ehrenmitgliedschaft

Feuerwehr Böblingen



Uwe Bosch
Hauptlöschmeister



Wolfgang Dietterle
Hauptlöschmeister



Udo Fiedler
Hauptlöschmeister



Kreisfeuerwehrverband Böblingen Ehrenmedaille in Bronze



Bernd Mayer
Hauptlöschmeister



Rolf Rabinsky
Oberbrandmeister



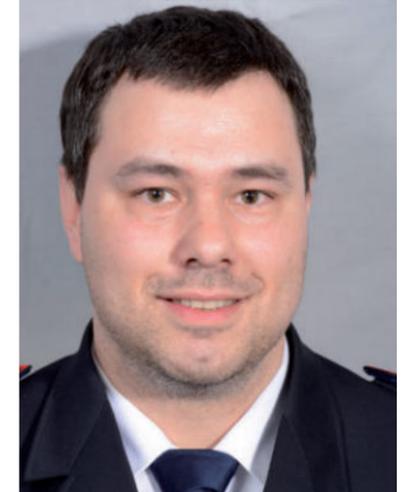
Gerd Rauschenberger
Hauptlöschmeister



Tobias Wankmüller
Brandmeister



Gerd Brodbeck
Hauptbrandmeister



Friedhelm Secker
Hauptlöschmeister



Ralf Schirmer
Hauptlöschmeister



Edmund Spengler
Oberbrandmeister



Friedhelm Spengler
Hauptlöschmeister



Kreisfeuerwehrverband Böblingen Ehrenmedaille in Silber



Andreas Beck
Hauptbrandmeister

Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber



Thomas Reuter
Hauptbrandmeister

Führungswechsel bei der Abteilung Dagersheim



SCHÜTZEN
WASSER

AUSBILDUNG
FREIWILLIG

RETTEN
ZUGFÜHRER

HAUPTAMT
FEUER
BERGEN

LEITSTELLE
BRANDSCHUTZ

FEUERWEHR
Böblingen

DAGERSHEIM

ALARM
112
LÖSCHEN

BÖBLINGEN

EHRENAMT

Nach 20 Jahren in der Position des stellvertretenden Abteilungscommandanten hat Eckhard Spengler an der Jahreshauptversammlung 2021 sein Amt auf eigenen Wunsch in jüngere Hände abgegeben.

Der 34-jährige Tobias Wankmüller, bislang Gruppenführer in der Dagersheimer Abteilung sowie langjähriger Pressesprecher, Öffentlichkeitsarbeits-Verantwortliche und Kreisausbilder der Feuerwehr Böblingen, wurde mit 95 Prozent der Stimmen für die nächsten fünf Jahre in das zweithöchste Feuerwehramt des Dagersheimer Stadtteils gewählt.

Feuerwehrkommandant Thomas Frech sowie Abteilungscommandant Frank Dietzel bedanken sich sehr herzlich bei Eckhard Spengler für seinen jahrelangen Einsatz für die älteste Bürgerinitiative der Welt und freuen sich, dass er als Zugführer weiterhin im Einsatzdienst der Stadt Böblingen steht. Dem neuen Vizechef Tobias Wankmüller wünschen sie viel Erfolg und immer ein gutes Händchen bei diesem anspruchsvollen Ehrenamt.

Gianluca Biela

Beförderungen

EHRENAMTLICHE EINSATZABTEILUNG



FEUERWEHRMANN/-FRAU IN DER PROBEZEIT

Lucas Doll, Jörg Dominicus, Tobias Gerold, Isabell Heinze, Lina Herzog, Anna Huber, Julian Hübler, Jonas Hübner, Maximilian Kloos, Luis Lang, Lukas Mann, Mark Philipp Rozsa, Marcel Ruoff



FEUERWEHRMANN/-FRAU

Ann-Kathrin Böhm, Leo Bönisch, Marcel Dannecker, Johannes Dieterle, Dimitry Isakov, Jonas Knebel, Dominik Knill, Pascal Lorenz, Timo Marinic, Phillip Werner



OBERFEUERWEHRMANN/-FRAU

Lucas Große, Simon Igers, Fabian Kren, Patrick Mancz, Frank Marino, Nico Pfau, Heiko Schlutius, Florian Stiegeler, Michael Stober,



HAUPTFEUERWEHRMANN/-FRAU

Steffen Boeißner, Florian Bonis, Robin Brodbeck, Sven Müller, Felix Nielsen



OBERBRANDMEISTER/-IN

Frank Dietzel

HAUPTAMTLICHE EINSATZABTEILUNG



OBERBRANDMEISTER/-IN

Pascal Schmid



HAUPTBRANDMEISTER/-IN

Dominik Deffner, Peter Flamm, Matthias Gfrörer, Jascha Klatt, Sebastian Kopp, Kilian Vöpel



BRANDAMTMANN/-FRAU

Daniel Rieß

Wir gratulieren herzlich!

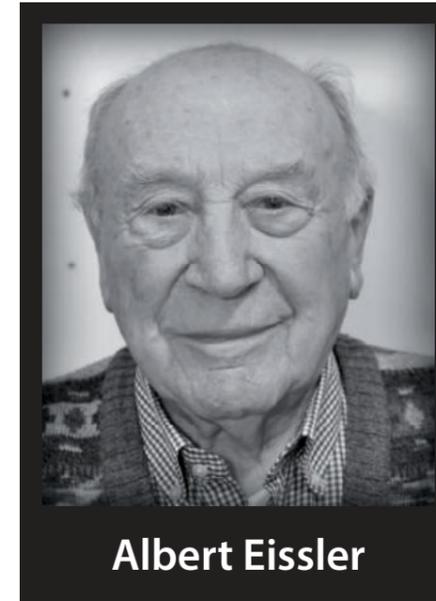
Voraussetzung für Beförderungen

Dienstgrad	Voraussetzungen
Feuerwehfrau/-mann in der Probezeit	Feuerwehfrau/-mann nach Aufnahme in die Feuerwehr
Feuerwehfrau/-mann	Beendigung der Probezeit und Truppmannausbildung Teil 1
Oberfeuerwehfrau/-mann	mindestens 10 Jahre Feuerwehfrau/-mann oder mindestens 3 Jahre Feuerwehfrau/-mann und abgeschlossene Truppmannausbildung Teil 2 und mindestens einen der nachfolgenden Lehrgänge: <ul style="list-style-type: none"> • Maschinist • Atemschutzgeräteträger • Sprechfunker
Hauptfeuerwehfrau/-mann	mindestens 10 Jahre Oberfeuerwehfrau/-mann oder mindestens 5 Jahre Oberfeuerwehfrau/-mann und abgeschlossene Ausbildung Truppführer
Löschmeister/-in	Lehrgang Gruppenführer
Oberlöschmeister/-in	mindestens 10 Jahre Löschmeister/-in oder mindestens 5 Jahre Löschmeister/-in und mindestens einen der nachfolgenden Lehrgänge: <ul style="list-style-type: none"> • Ausbilder für Atemschutzgeräteträger • Ausbilder für Maschinisten • Ausbilder für Truppmannausbildung Teil 1 und Truppführer • Ausbilder für Sprechfunker • Ausbilder für Jugendgruppenleiter • Jugendfeuerwehrwart
Hauptlöschmeister/-in	mindestens 5 Jahre Oberlöschmeister/-in
Brandmeister/-in	Zugführerlehrgang Höchster Dienstgrad für stellvertreten-de(n) Abteilungskommandant/-in in einem Ortsteil mit bis zu 15.000 Einwohnern
Oberbrandmeister/-in	mindestens 10 Jahre Brandmeister/-in oder mindestens 5 Jahre Brandmeister/-in und Lehrgang Verbandsführer, jeweils aber nur, sofern der für den/die Feuerwehr- oder Abteilungskommandanten/-in vorgesehene höchste Dienstgrad mindestens Hauptbrandmeister/-in ist höchster Dienstgrad für: <ul style="list-style-type: none"> • stellvertretende(n) Feuerwehrkommandanten/-in in einer Gemeinde mit bis zu 15.000 Einwohnern • Abteilungskommandant/-in in einem Ortsteil mit bis zu 15.000 Einwohnern • stellvertretende(n) Abteilungskommandant/-in in einem Ortsteil mit mehr als 15.000 Einwohnern
Hauptbrandmeister/-in	mindestens 10 Jahre Oberbrandmeister/-in, sofern der für den/die Feuerwehr- oder Abteilungskommandant/-in vorgesehene höchste Dienstgrad mindestens Leitende(r) Hauptbrandmeister/-in ist Höchster Dienstgrad für: <ul style="list-style-type: none"> • Feuerwehrkommandanten/-in in einer Gemeinde mit bis zu 15.000 Einwohnern • stellvertretende(n) Feuerwehrkommandanten/-in in einer Gemeinde mit mehr als 15.000 Einwohnern • Abteilungskommandanten/-in in einem Ortsteil mit mehr als 15.000 Einwohnern
Leitende/r Hauptbrandmeister/-in	Feuerwehrkommandant/-in in einer Gemeinde mit mehr als 15.000 Einwohnern

Totenehrung



Wir trauern um unsere Kameraden – wir werden Euch stets mit hoher Anerkennung und Dankbarkeit in guter Erinnerung behalten!



Albert Eissler

Dienstgrad: Brandmeister

Gestorben: 27.09.2021

Mitgliedschaft Feuerwehr BB: 73 Jahre (27.06.1948 – 27.09.2021)

39 Jahre aktives Mitglied

Mit großer Trauer hat die Feuerwehr Böblingen die Nachricht vom Ableben ihres Feuerwehrkameraden und Ehrenmitgliedes

Brandmeister Albert Eissler

aufgenommen. Wir sind sehr betroffen über diese traurige Nachricht. In seiner über 70-jährigen Zugehörigkeit zur Feuerwehr Böblingen war er 38 Jahre lang im Einsatzdienst tätig. Er wurde 1973 zum Ehrenmitglied ernannt und wechselte nach seiner aktiven Zeit in die Altersabteilung.

Wir haben mit ihm einen beliebten und geschätzten Feuerwehrmann und Freund verloren, für den Einsatz- und Hilfsbereitschaft für seine Kameraden und die Bürgerinnen und Bürger seiner Gemeinde oberstes Gebot waren.

Wir werden Albert ein ehrendes Andenken bewahren.

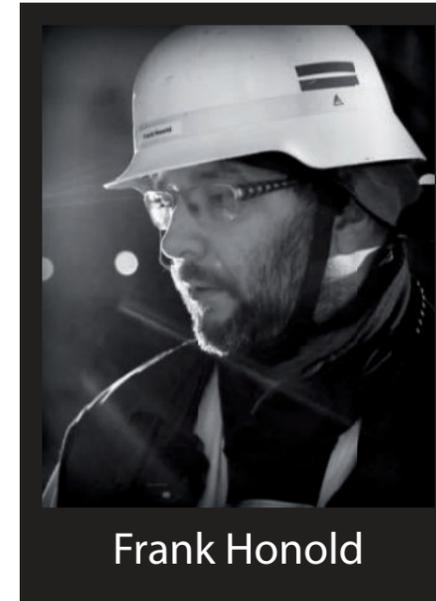
Er wurde im engsten Familienkreis beigesetzt.



Dienstgrad: Oberlöschmeister

Gestorben: 04.01.2021 im Alter von 88 Jahren
Mitgliedschaft Feuerwehr BB: 68 Jahre (1953 – 04.01.2021)
29 Jahre aktives Mitglied

Alfred Wiedemann



Dienstgrad: Hauptbrandmeister

Gestorben: 21.12.2021 im Alter von 46 Jahren
Mitgliedschaft Feuerwehr BB: 29 Jahre (1992 – 21.12.2021)
29 Jahre aktives Mitglied

Frank Honold

Oberlöschmeister Alfred Wiedemann

Im Alter von 88 Jahren ist Alfred Wiedemann am 04.01.2021 friedlich eingeschlafen. Alfred war ein sehr beliebter und stets zuvorkommender Feuerwehrekamerad. Er war 68 Jahre lang Mitglied der Feuerwehr Böblingen und wurde bis zum Oberlöschmeister befördert. Alfred Wiedemann ist 1953 in die Feuerwehr Böblingen eingetreten und war 29 Jahre aktiv, bevor er 1982 in die Altersabteilung wechselte. Alfred wurde daraufhin zum Ehrenmitglied ernannt. Die Feuerwehr Böblingen wird Alfred ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir nehmen Abschied von Frank Honold

Die Feuerwehr Böblingen ist fassungslos und geschockt über den überraschenden und zutiefst schmerzlichen Tod ihres Feuerwehrekameraden Frank Honold. Wir müssen Abschied nehmen von einem Kameraden, der sich um die Feuerwehr Böblingen in 29 Jahren große Verdienste erworben hat und sich damit um die Menschen in unserer Stadt verdient gemacht hat.

Frank wurde nur 46 Jahre alt und aus dem Leben gerissen. Er war noch 16 Jahre alt, als er 1992 in die Freiwillige Feuerwehr Böblingen eingetreten ist. Er besuchte in der Zeit zahlreiche Ausbildungen. Seit 2001 bekleidete er die Funktion des Gruppenführers. Seit 2013 war Frank Zugführer und wurde bis zum Dienstgrad des Oberbrandmeisters befördert. In 2017 erhielt Frank nach 25 aktiven Dienstjahren das Feuerwehrerehrenzeichen in Silber des Landes Baden-Württemberg verliehen.

Frank bleibt uns als sehr beliebter, sehr verlässlicher und sehr kompetenter Gesprächspartner, Freund und Kamerad in Erinnerung. Er entwickelte sich zu einem Leistungsträger

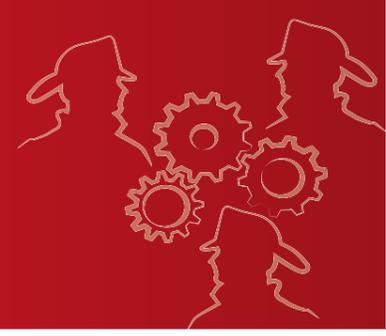
in der Feuerwehr. Er hatte stets den Blick für das Richtige und das Gute. Er war bedacht, korrekt und ehrlich. Lauter Eigenschaften, die einen sympathischen und geschätzten Menschen kennzeichnen.

Wir alle werden Frank vermissen. Die Stadt Böblingen und die Feuerwehr Böblingen sowie alle, die mit ihm ein Stück seines Weges gegangen sind, dürfen dankbar sein für das, was er in der Feuerwehr geleistet hat. Wir dürfen aber vor allem stolz darauf sein, dass Frank einer von uns war.

Frank Honold hat sich um Böblingen und seiner Feuerwehr verdient gemacht. Wir werden Frank in unseren Herzen behalten. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Thomas Frech

AUSBILDUNG



AUSBILDUNG AUF KREISEBENE

Atenschutzgeräteträger:	Andreas Heinze, Fabian Kren, Michael Trumpke
Grundausbildung:	Ann-Kathrin Böhm, Leo Bönisch, Marcel Dannecker, Dimitri Isakov, Jonas Knebel, Phillipp Werner, Dominik Knill, Timo Marinic
Maschinen-Lehrgang:	Michael Bofinger, Florian Bonis, Keven Häussler, Felix Nielsen
Seminar Sonderfahrzeugführer Feuerwehr:	Michael Bofinger, Florian Bonis, Lars Bosch, Michael Breier, Thomas Gärttling, Robert Hoffedank, Lucas Lang, Patrick Permien, Michael Schenzle, Friedhelm Secker
Sprechfunker-Lehrgang:	Johannes Dieterle, Frank Marino

LANDESFEUERWEHRSCHULE

in Bruchsal und bei der Berufsfeuerwehr Mannheim

Ausbilder für Kinder- & Jugendgruppenleiter:	Gianluca Biela
Einsätze auf Bahnanlagen:	Thomas Gärttling, Thomas Reuter, Gianluca Biela
Führungslehrgang 1, LFS BW:	David Heinkele, Daniel Rieß
Führungslehrgang 2, LFS BW:	David Heinkele, Marcus Winz
Gruppenführer:	Lucas Lang
Laufbahnprüfung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst:	Christian Barth
Laufbahnprüfung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst:	Dominik Deffner, Jascha Klatt, Sebastian Kopp, Kilian Vöpel
Leitstellendisponent in der Integrierten Leitstelle:	Alexander Kienle
Feuerwehrkommandanten:	Frank Dietzel
Ausbilder für Truppmannausbildung Teil 1 und Trupführer:	Michael Schenzle

SONSTIGE AUSBILDUNGEN

Dienstordnung für Verwaltungs- und Krisenstäbe:	Gianluca Biela
Einführung in die Stabsarbeit:	Jörg Maschek, Patrick Kosian, Pascal Tartsch, Tobias Wankmüller
Führern in der Leitstelle – Schicht- und Lagedienstführer:	David Bähis
Führerschein Klasse C/CE:	Michael Bofinger, Robert Holfelder, Kilian Vöpel
Krisenkommunikation und Pressearbeit an Einsatzstellen:	Gianluca Biela, Pascal Schmid, Tobias Wankmüller
Odenwälder First Responder Tag:	Friedhelm Secker
Psychosoziale Notfallversorgung – Gruppengespräche mit Kindern und Jugendlichen:	Friedhelm Secker
Rettungssanitäter DRK Landesschule:	Pascal Schmid
Seminar Jugendfeuerwehr „Digitale Öffentlichkeitsarbeit“:	Felix Nielsen
Seminar Jugendfeuerwehr „Jugendsprecher“:	Jonas Hübner, Elia Giuliano
Seminar Jugendfeuerwehr „rund ums Geld“:	Bernd Dietterle, Elke Zimmermann
Seminar Jugendfeuerwehr „von Anfang bis Ende – Feuer und Flamme“:	Mandy John
Symposium Hilfe für Helferinnen /Helfer in den Feuerwehren:	Friedhelm Secker
Tunnelbrandbekämpfung Schweiz:	Robin Brodbeck, Lars Dittus, Timo Dombrowski, Ralf Egerter, Lucas Große, Dominic Kühm, Jörg Maschek, Jan Schweickhardt, Pascal Tartsch, Tobias Wankmüller

Erstes Seminar für Pressesprecher der Feuerwehr Böblingen



Die Bedeutung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von Hilfsorganisationen bei Einsätzen und Unglücksfällen nimmt seit Jahren kontinuierlich zu. Um die nahezu deutschlandweit bestehende Lücke im Fort- und Ausbildungsangebot für (Feuerwehr-) Pressesprecherinnen und Pressesprecher zu verkleinern, hat die Feuerwehr Böblingen die „Böblinger Seminarreihe für Pressesprecher“ ins Leben gerufen. Deren erstes Seminar fand nun vom 15. bis 17. November 2021 auf der Böblinger Feuerwache statt. Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer warteten in diesen drei Tagen hochkarätige Referentinnen und Referenten aus ganz Deutschland.

THEMENSCHWERPUNKT PRESSEARBEIT UND KRISENKOMMUNIKATION AN EINSATZSTELLEN

Schwerpunkte der ersten Seminar-Auflage waren die Themen Pressearbeit und Krisenkommunikation an Einsatzstellen. Den Auftakt machte Dr. Rolf-Dieter Erbe, Brandoberamtsrat bei der Berliner Feuerwehr und dort unter anderem im Pressedienst tätig. Auf abwechslungsreiche Art und Weise zeigte der Fachmann die Funktionsweise der Pressestelle der Berliner Feuerwehr und stimmte inhaltlich auf das Thema Krisenkommunikation ein. Ebenfalls hob er die Bedeutung der sozialen Netzwerke für die Öffentlichkeitsarbeit hervor. Den zweiten Seminartag gestaltete der stellvertretende Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr Hamburg, Jan Ole Unger. Im Fokus stand die praktische Erstellung von Presse-

mitteilungen im Rahmen von Einsatzlagen, dem Umgang mit Medienvertretern vor Ort sowie rechtlicher Grundlagen. Ergänzt wurde das Themenfeld durch einen Impulsvortrag von Jan-Philipp Schlecht, Chefredakteur der Kreiszeitung Böblinger Bote. Den Abschluss des Seminars bildete dann am Mittwoch Kristina Duvneck, die als freie TV-Autorin und Journalistin namhafter Fernsehsender Kamera-Interviews sowohl theoretisch als auch praktisch behandelte. Einen weiteren Impuls setzte zudem Carolin Bartelt, Leiterin der Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit der Bundespolizei in Baden-Württemberg, mit einem Vortrag zur Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Bundespolizei.

BREITE ZUFRIEDENHEIT DER ORGANISATOREN UND TEILNEHMENDEN

Die beiden Pressesprecher und Organisatoren des Seminars, Tobias Wankmüller und Gianluca Biela, zeigten sich sehr zufrieden: „Wir sind sehr stolz, mit dem ersten Seminar unserer Reihe einen Grundstein gelegt zu haben und können zurecht behaupten, dass das Angebot etwas einzigartiges darstellt. Das durchweg sehr gute Feedback unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer stimmt uns zudem positiv, weitere Seminare zu planen“. Bereits im Frühjahr nächsten Jahres soll dasselbe Seminar nochmals stattfinden – für diejenigen, deren Seminar Mitte diesen Jahres coronabedingt leider abgesagt werden musste. Für das ursprünglich für 30 Teilnehmende geplante

Seminar hatten sich über 60 Personen angemeldet, sodass von vornherein zwei Termine angeboten wurden. Durch Impfung, Schnelltests und Hygiene-Konzept wurden die Corona-Regeln immer eingehalten, was den Teilnehmenden eine sichere Seminarteilnahme ermöglichte.

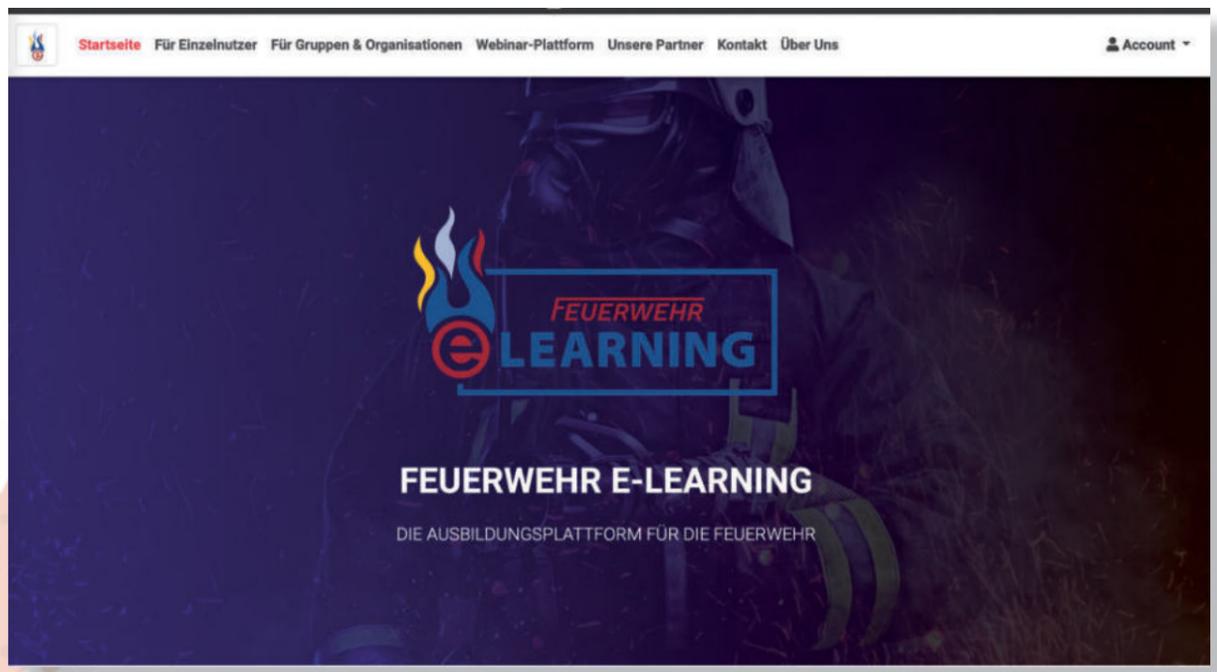
Für Teilnehmer Kai Amrein ist das Seminar ein voller Erfolg: „Besonders gefallen hat mir der starke Praxisbezug für unsere tägliche Arbeit in Verbindung mit dem professionellen organisatorischen Rahmen. Ich bin überzeugt, dass dieses Pressesprecher-Netzwerk langfristig voneinander profitieren wird und freue mich auf eine Fortsetzung in Böblingen“, so der Pressesprecher der Feuerwehr Meckenbeuren über die Qualität und die Organisation der Fortbildungsveranstaltung.

In der abschließenden Feedback-Runde äußerten sich sowohl Seminar-Teilnehmer als auch die beiden Organisatoren positiv über eine Fortsetzung der Seminarreihe. „Die gesammelten Themenvorschläge werden dabei hilfreich sein, mit weiteren Referenten ein anspruchsvolles Seminar-Paket zu schnüren“, bekräftigen Tobias Wankmüller und Gianluca Biela, die sich bei den diesjährigen Referentinnen und Referenten für deren Engagement und Bereitschaft abschließend bedanken.

Gianluca Biela
Tobias Wankmüller



Ausbildung neuer Feuerwehrleute in Zeiten von Corona



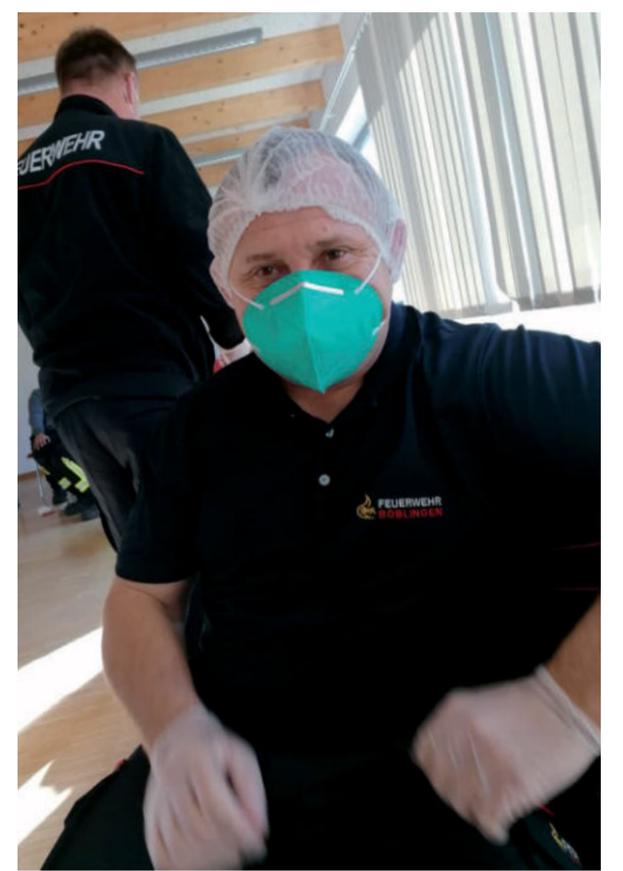
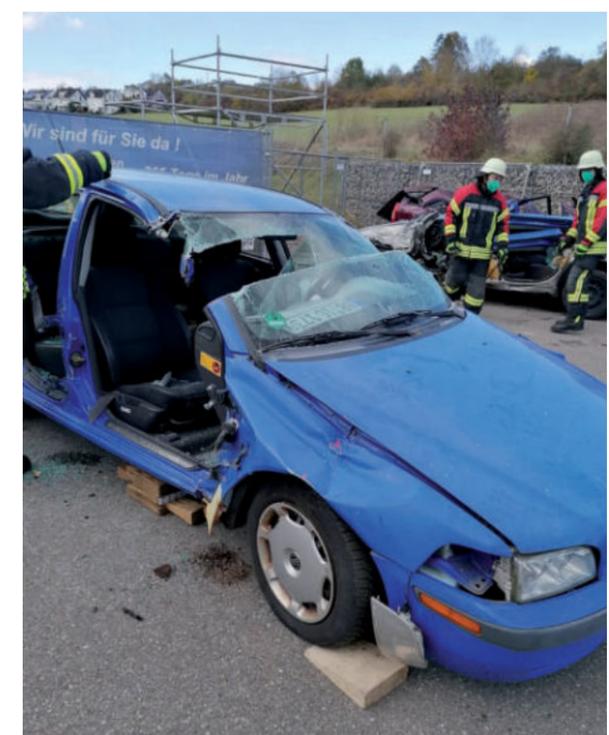
Als alter „Jugendfeuerwehr-Hase“ und Quereinsteigerin sollten wir eigentlich bereits in der ABG-2020 starten, doch durch Corona wurden alle Lehrgänge sowie Übungsdienste auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. Das Einzige, das uns blieb waren Onlinedienste. Das war zur Zeitüberbrückung in Ordnung, jedoch ging der Bezug zur praktischen Feuerwehrtätigkeit verloren. Besonders für eine Quereinsteigerin, die bislang noch keinerlei Berührung mit der Feuerwehr hatte, war dies eine schwierige Zeit. Bemerkbar wurde dies in den Onlinediensten – hier fühlte sie sich innerhalb der Gruppe verloren und hatte sogar bereits an das Aufgeben gedacht, da kein Ende der Pandemie in Sicht war.

Im April 2021 konnten wir dann endlich wieder die Präsenzdienste starten. Zu Beginn waren es gemischte Gefühle, da wir uns als Gruppe bisher nur online gesehen hatten. Jedoch haben wir dieses Gefühl schnell beseitigt und uns schnell angefreundet.

THEORIEAUSBILDUNG IM KREIS ALS E-LEARNING
Die erste Ausbildung im Kreis konnte endlich beginnen. Die Truppmann-Ausbildung. Diese stellte uns jedoch vor uner-

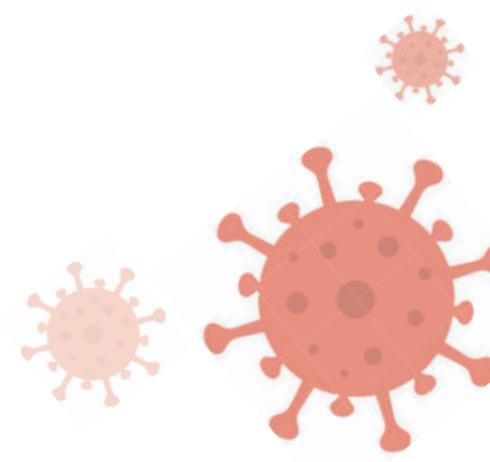
wartete Hürden. Auf Grund der Corona-Pandemie wurde der Theorie-Unterricht komplett umgestellt, sodass künftig alles über das eLearning läuft. So waren wir also die erste Gruppe mit der e-Learning-Software, nicht wie für die vorangegangenen Gruppen in Präsenz. In vier Webinaren wurden alle Themen im Schnelldurchlauf besprochen und es konnten Fragen gestellt werden. Den Rest mussten wir uns mit Hilfe der e-Learning-Plattform selbst erarbeiten. Das bedeutete: Wir mussten uns durch viele Seiten von Berichten und Erklärungen durcharbeiten und im Anschluss sogenannte Leistungsnachweise (aufgebaut wie eine Prüfung) abgeben.

PRAXISAUSBILDUNG MIT EINSCHRÄNKUNGEN
Nach bestandenem Theorieteil konnte endlich die praktische Ausbildung erfolgen. Auch hier waren die Corona-Einschränkungen spürbar. Beispielsweise konnten wir während der Erste-Hilfe-Ausbildung keine praktischen Übungen wie Wundversorgung und ähnliches aneinander üben, sondern mussten dies auf die Theorie beschränken. Auch im feuerwehrtechnischen Bereich der Ausbildung waren die Einschränkungen spürbar. Mit Tests, Masken und in Kleingruppen wurden die praktischen Themen nähergebracht. Die Ausbilder gaben hier



aber ihr bestes, sodass wir sehr viel praktische Erfahrung sammeln und mit viel Spaß, Freude und ordentlichem Anpacken den Umgang mit den verschiedenen Geräten erlernen. Natürlich ist es durch die zwischendurch explodierenden Corona-Zahlen, immer noch schwierig, sich in die Kameradschaft einzufügen und auch das Erlernte im Einsatz umzusetzen und zu festigen. Aber durch die vielen Kameraden in Böblingen und Dagersheim fühlten wir uns nie allein oder im Stich gelassen. Bei Fragen oder Problemen war stets jemand zur Stelle und stand uns mit Rat und Tat zur Seite. Wir hoffen, dass sich die Situation mit Corona weiterhin verbessert und unserer Ausbildung, sowie den weiteren Lehrgängen nichts mehr im Wege steht.

Ann-Kathrin Böhm
Dominik Knill



Dienstbetrieb in Zeiten von Corona

Erfahrungen Abteilungscommandant Dietzel

Auch im Jahr 2021 war der Dienstbetrieb von Corona geprägt. Nachdem wir in 2020 versucht hatten vieles per Online Diensten abzufangen, waren wir in 2021 gefordert einen Dienstbetrieb in Präsenz (unter den gegebenen Voraussetzungen) sicherzustellen.

Bereits Ende 2020 hatten wir festgestellt, dass uns viele Feuerwehr-Handgriffe und Abläufe schwerfallen bzw. abhandengekommen waren. Deutlich wurde, dass sich das Feuerwehrhandwerk eben nicht gänzlich durch Online-Schulungen ersetzen lässt, sondern dass die Praxis an den Geräten ein elementarer Baustein in der Feuerwehr bleiben muss. Online-Dienste können bestimmte Themenfelder abdecken und haben ihre Berechtigung. Die Übung, z. B. an der 4-teiligen Steckleiter, ersetzen diese Dienste jedoch nicht. Mit diesen Erkenntnissen im Hintergrund hatte die Führung der Abteilung Dagersheim sich bereits Ende 2020 Gedanken gemacht, wie ein Dienstplan praxisgerecht und coronakonform aufgebaut werden könnte. Dabei wurden mehrere Varianten entwickelt, um in der Feuerwehrsprache „vor der Lage zu sein“, da wir zu diesem Zeitpunkt nicht wissen konnten wie sich die Lage 2021 konkret entwickeln wird. Wir hatten verschiedene Möglichkeiten: Online-Dienste für die Gesamtabteilung, Praxiseinheiten in Kleingruppen und ggf. auch Übungseinheiten in der gesamten Abteilung. Die Themen für die Dienstabende wurden so gewählt, dass ein Fokus auf den Basis-Themen lag, um alle Kameradinnen und Kameraden wieder an die Grundlagen heranzuführen.

Am Jahresanfang konnten wir lagebedingt nur Online-Dienste anbieten. Ab dem 2. Quartal konnte dann endlich mit den Praxismodulen in Kleingruppen gestartet werden. Zugübungen waren weiterhin nicht möglich. Es war so organisiert, dass jeweils mind. ein Gruppenführer und ein Zugführer anwesend war, um die fest zugeordneten Gruppenmitglieder entsprechend ausbilden zu können. Bereits nach wenigen

Dienstabenden konnte festgestellt werden, dass die Kleingruppendienste sehr wichtig waren – auf individuelle Fragen und Themenstellungen konnte gezielt eingegangen werden. Es wurde zu jederzeit sehr konzentriert geübt und wir konnten bereits nach wenigen Diensten eine deutliche Qualitätsverbesserung feststellen.

Einziges Wehmutstropfen - die Dienstbeteiligung war insgesamt sehr durchwachsen. Nur wenige Dienstabende waren so gut besucht, dass Dienstbeteiligungen von über 70% erreicht werden konnten. Das wollen wir nach der Coronazeit auf jeden Fall wieder erreichen. Das ist und muss unser Ziel bleiben – Dienste wieder so gestalten, dass man gerne zur Feuerwehr kommt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei ALLEN Kameradinnen und Kameraden bedanken, die vor allem die Gruppenführer mit Ihrer Anwesenheit im Dienstbetrieb unterstützt haben. Vielen Dank an dieser Stelle auch an alle Gruppen- und Zugführer: Vieles was geplant war, konnte nicht so einfach durchgeführt werden. Es musste viel Ad hoc improvisiert werden, das habt Ihr wirklich sehr gut und professionell gemacht.

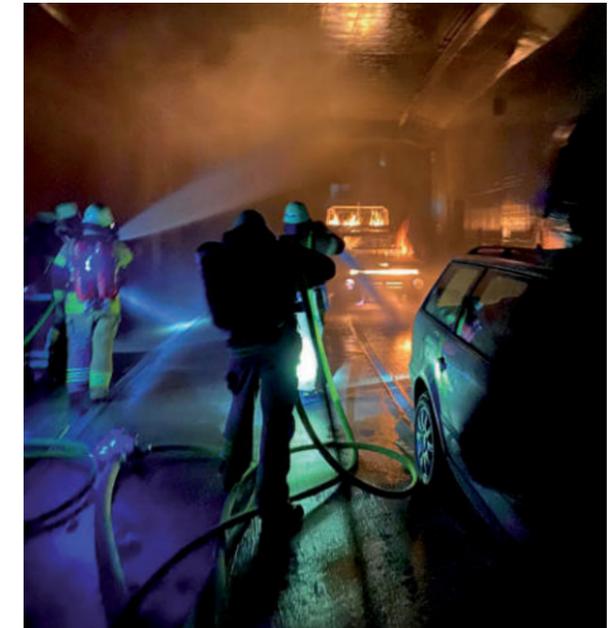
Corona und die ganzen damit verbundenen Umstände haben auch in der Feuerwehrwelt tiefe Spuren hinterlassen. Was das mit der Freiwilligen Feuerwehr mittel- und langfristig machen wird, kann auch ich als Kommandant der Abteilung Dagersheim nicht voraussagen. Was ich nur feststellen kann: Ohne das Engagement aller Ehrenamtlichen geht es nicht!

Bei der Planung für 2022 werden wir diesen nun bekannten und offensichtlichen Umständen entgegenwirken. Wir werden zusätzlich zu den nun möglichen Zugdiensten auch wieder mehr Fokus auf die kameradschaftlichen Aktivitäten legen. Der kameradschaftliche Kitt, der die Feuerwehr über Jahrzehnte zusammengehalten hat, ist brüchig geworden.

Lasst uns alle gemeinsam daran arbeiten, den Kitt wieder zusammenzusetzen!
In diesem Sinne: Gott zur Ehr dem Nächsten zu Wehr. Einer für alle und alle für einen!

Frank Dietzel

Tunnelausbildung an der International Fire Academy



Nachdem die Abteilung Dagersheim bereits seit 2018 eine von drei Feuerwehren ist, die im Alarmfall zum Straßentunnel nach Darmsheim ausrückt, beschäftigt nun auch die Abteilung Böblingen das Thema Brände in Straßentunneln mehr, nachdem die Autobahn zwischen Böblingen und Sindelfingen überdeckelt werden soll.

Hierfür sollen nun nach und nach alle Atemschutzgeräteträger und Führungskräfte der Feuerwehr Böblingen geschult werden. In 2021 begann man nun die Ausbildung zu forcieren.

Um im Ereignisfall gut gewappnet zu sein, nahmen im November 2021 insgesamt 12 Einsatzkräfte aus Böblingen und Dagersheim bei einer dreitägigen Spezialausbildung in der Schweiz teil. Dort steht die International Fire Academy (IFA) im Balsthal in der Schweiz. Diese ist unter anderem auf die Ausbildung in unterirdischen Verkehrsanlagen spezialisiert und weltweit führend.

Inhalte des Kurses waren beispielsweise die Vermittlung von einsatzrelevanten Besonderheiten von Straßentunneln sowie zu beachtende taktische Grundsätze und spezifische Techniken der Suche nach Personen, der Erkundung, der Rettung und der Brandbekämpfung.

Nachdem man donnerstagabends, mit einiger Verspätung auf Grund von vielen Staus, im Schulungsgelände eintraf, begann es nach einer kurzen Stärkung mit der Vermittlung der theoretischen Kenntnisse. Am nächsten Morgen begannen die ersten Einsatzübungen, welche sich bis Samstagmittag durchzogen. Während in der ersten Übung die Unwissenheit der Teilnehmer deutlich bemerkbar war, steigerte sich die Leistung von Übung zu Übung.

Allen Teilnehmern wurde eines in diesen Tagen sehr deutlich – ein Tunnelbrand ist ein großer Unterschied zu einem Wohnungsbrand. So erfuhr die Teilnehmer bei den Übungsdurchläufen des öfteren ihre persönlichen Leistungsgrenzen beim Tragen von Atemschutz in Straßentunneln.

Alles in allem waren die drei Tage eine sehr wichtige und gute Ausbildung für alle Teilnehmer. Das erlernte Wissen soll nun innerhalb der Feuerwehr weitergegeben und in weiteren Dienstabenden vertieft werden. Auch im Jahr 2022 werden weitere Kameradinnen und Kameraden wieder in die Schweiz geschickt werden.

Tobias Wankmüller

JUGENDFEUERWEHR



49 Mädchen & Jungs sind dabei...

19 Betreuerinnen & Betreuer leiten die Jugendfeuerwehr



Kronkorken und Plastikverschlüsse sammeln für den guten Zweck



Die Jugendfeuerwehr Böblingen kann auf Grund der Corona-Pandemie seit knapp einem Jahr nicht mehr praktisch üben. Dennoch gibt das Betreuer-Team alles, um die Mitglieder bei Laune zu halten. Nun haben sie sich eine neue Aktion ausgedacht, bei der die Mädchen und Jungs der Jugendfeuerwehr auch noch Gutes tun – Sammeln für den guten Zweck und das auch noch coronakonform.

Kronkorken landen meistens im Restmüll oder im schlimmsten Fall irgendwo in der Umwelt. Dabei kann das Material wiederverwendet werden. So gibt es beispielsweise zahlreiche Aktionen oder Vereine, die die Kronkorken sammeln und dann für soziale Projekte zu Geld machen. So auch die Aktion „Kronen-Kinder – Kronkorken sammeln für den guten Zweck“, über die die Jugendfeuerwehr durch den stv. Jugendfeuerwehrwart Bernd Dietterle aufmerksam wurde. Der Erlös der Kronkorken geht dann an die Kinder-Krebsstation in Tübingen. Zusätzlich zu den Kronkorken werden auch Plastikverschlüsse gesammelt. Damit auch diejenigen Mitglieder mitmachen können, die keine Glasflaschen parat haben. Hierbei können Deckel aus Getränkeflaschen oder Getränkekartons gesammelt werden. „Plastik landet immer häufiger in unserer Umwelt. Mit der Sammlung tragen wir unseren Teil zum Umweltschutz bei.“, so die Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr.

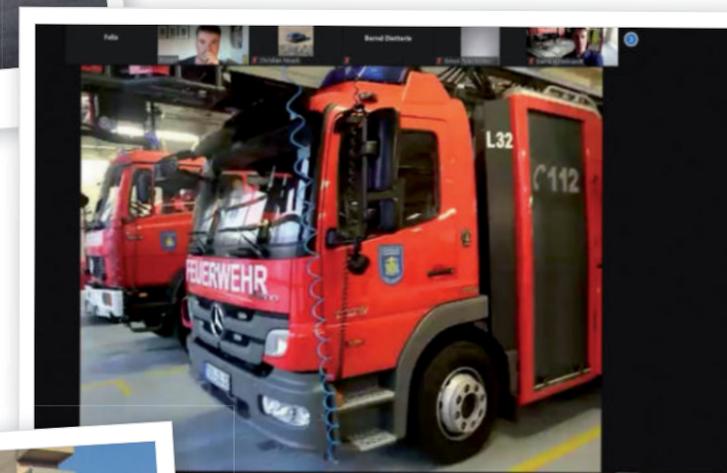
Die Aufgabe für alle Mitglieder ist nun, Kronkorken und Plastikdeckel zu sammeln. Egal, ob aus dem Eigengebrauch oder bei Freunden und Verwandten. Sowohl auf der Feuerwache im Röhrer Weg, als auch am Gerätehaus in Dagersheim werden dann jeweils zwei Tonnen aufgestellt, in die die Mitglieder der Jugendfeuerwehr die gesammelten Kronkorken und Deckel einwerfen können. Ganz nach dem Motto – Gutes tun kann so einfach sein.

„Schon immer wollen wir den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr ans Herz legen, wie wichtig es ist anderen Menschen zu helfen oder der Umwelt etwas Gutes zu tun. Mit einer Aktion wie dieser können unsere Jugendlichen sogar beides tun. Das freut uns sehr.“, so Jugendfeuerwehrwart Nico Mayan. „Hinter dieser Aktion steckt natürlich auch ein eigenes Interesse - wir versuchen unsere Mädchen und Jungs dadurch weiter für die Jugendfeuerwehr zu begeistern, damit wir nach dem Ende der Corona-Pandemie keine Abgänge verzeichnen müssen.“, so Mayan weiter.

Gesammelt wird nun bis zum Ende dieses Jahrs. „Wir hoffen dann am Ende des Sammelzeitraums mindestens zwei Tonnen gefüllt zu haben. Toll wären natürlich auch mehr.“

Tobias Wankmüller

Rückblick 2021



Rückblick 2021

Dienste

2021 wurden 25 Dienste absolviert.

Bei den Zoom-Diensten hatten wir folgende Themen:

- Fahrzeug und Gerätekunde
- Funken
- Löschangriff
- Notruf
- Gefahren im Alltag
- Knoten
- Basteln
- Dienste teilweise mit der Jugendfeuerwehr Bad Dübren

Im Wesentlichen haben bei den Zoom-Diensten folgende Betreuer mitgemacht.

- Florian Bonis
- Markus Schweizer
- Dominik Knill
- Elke Zimmermann
- Nico Mayan
- Felix Nielsen
- Nico Mayan
- Johannes Dieterle
- Thomas Gärtling
- Bernd Dietterle



Weitere Aktionen

- Kart-Fahren
- Hochseilgarten



VIELEN DANK...

... an alle Betreuer, die auch in diesen schweren Zeiten immer dabei waren und wir so unseren Nachwuchs halten konnten!



Eine Ära endet...



... nach 31 Jahren als Kommandant bei unseren portugiesischen Freunden aus Torres Vedras. Der langjährige Kommandant Fernando Barão geht in den wohlverdienten Feuerwehr-Ruhestand. Ähnlich wie bei uns in Böblingen ist das Kommando eine dauerhafte Konstante.

Als die Partnerschaft mit Torres Vedras 1998 ins Leben gerufen wurde, war Fernando bereits 8 Jahre lang schon der Kommandant der Feuerwehr, das Ganze als hauptamtlicher Leiter. In den nun 24 Jahren der Freundschaft war Fernando ein stets verlässiger Unterstützer und Förderer der europäischen Verbindung beider Wehren.

Ohne sein Wissen wurde im Hintergrund ein Kurzbesuch zu seiner Verabschiedung geplant. Die offizielle Übergabe der Amtsgeschäfte erfolgte im Rahmen der jährlichen Feier zum Geburtstag der Feuerwehr Torres Vedras Mitte Oktober. Eine 6-köpfige Delegation unter Leitung unseres Kommandanten Thomas Frech machte sich am 15.10.2021 auf den Weg mit dem Flugzeug von Stuttgart nach Lissabon. Die Überraschung bei Fernando war sehr groß, als plötzlich die Böblinger Delegation vor ihm stand.

Im Zentrum des Besuchs stand der Samstag, 16.10.21, an dem wie beschrieben die Feuerwehr Torres Vedras den jährlichen Geburtstag der Wehr zelebriert in Verbindung mit deren Hauptversammlung. Nach dem üblichen Ehrungsbesuch der verstorbenen Kameraden am Friedhof und dem anschließenden Gottesdienst im Dom, wurde nach einem kurzen Mittagessen sämtliche Ehrengäste durch die große Formation der Feuerwehr begrüßt. Reichlich Prominenz aus Politik, des nationalen Feuerwehrverbands und hohen Führungskräften der portugiesischen Feuerwehren waren angereist, um Fernando gebührend zu verabschieden.

In einer 4-stündigen Versammlung wurde das Feuerwehrleben von Fernando reflektiert und geehrt. Seitens dem nationalen Feuerwehrverbands wurde Fernando mit der allerhöchsten Auszeichnung geehrt.

Seitens dem Deutschen Feuerverbandes konnten wir Fernando die Auszeichnung für die internationale Zusammenarbeit in Silber verleihen. Ebenfalls erhielt diese Auszeichnung Vitor Henriques, der Begründer der Partnerschaft. Der Vizekommandant Rogerio, sowie die treibenden Kräfte der Freundschaft



aus Torres Vedras Mario, Oscar, Piçarra, Ludgero und Nuno erhielten ebenfalls die Stufe in Bronze.

Die anschließende Übergabe an den neuen Kommandanten Hugo erfolgte in einer sehr emotionalen Zeremonie. Auch für Mario kam der Zeitpunkt des Übertritts vom aktiven Dienst in deren Altersabteilung. Er und Fernando erhielten noch die Ehre, Paten für 2 neue Feuerwehrfahrzeuge zu sein.

Fernando bedankte sich überschwänglich bei der Böblinger Delegation für deren Besuch zu seinen Ehren und für die über 2 Jahrzehnte andauernde Freundschaft. Sein Nachfolger Hugo Jorge bekräftigte hier direkt anzuknüpfen und das begonnene Werk Fernandos fortzuführen.

Thomas Reuter

“ *Caro Ferando, muito obrigado por esta extraordinária amizade. Seus camaradas do corpo de bombeiros de Böblingen desejam a você muitas felicidades e boa saúde para o próximo capítulo de sua vida. Aqui estão muitos mais anos de amizade juntos. Grande abraço.* ”

Auf einen Blick

EINSÄTZE & BRANDWACHEN (ANZAHL)	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Brandwachen	2	0	15	31	47	45
Einsätze	594	1.232	741	871	636	524
davon Fehlalarme	169	298	153	185	216	129
davon Brandeinsätze	221	272	324	303	177	193
davon Hilfeleistungen	156	162	233	357	215	162
davon Umwelteinsätze	48	23	31	26	28	40
davon Wach- und Rufbereitschaften		477				

GELEISTETE STUNDEN	2021	2020	2019	2018	2017	2016
insgesamt	41.822	48.646	31.778	30.886	19.752	25.443
davon Einsätze und Brandwachen	6.811	40.764	8.882	8.519	6.706	4.844
Einsätze	6.785	40.764	8.713	8.181	4.777	4.387
Brandwachen	26	0	168	338	1.929	456
Wach- und Rufbereitschaften	16.475	0	0	0	0	0
davon Aus- und Weiterbildung	18.536	7.102	13.012	15.930	10.391	18.075
Lehrgänge LFS/Kreis/Sonstige	9.136	6.316	4.475	7.830	3.915	4.502
Ausbildung = Dienste FF	3.470	307,5	6.890	6.211	5.460	6.194
Sonderdienste	976	85	1.647	1.889	1.303	267
davon Fachbereiche/Arbeitskreise	4.954	780	9.884	8.304	2.655	2.524

PERSONALSTATISTIK (STAND 31.12.)	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Aktive	149	157	162	156	165	161
davon Böblingen	100	108	115	113	118	115
davon Dagersheim	49	49	47	43	47	46
Jugendfeuerwehr	54	44	46	40	29	35
davon Böblingen	47	36	38	32	24	32
davon Dagersheim	7	8	8	8	5	3
Altersabteilung	39	36	34	38	33	30
davon Böblingen	26	19	19	19	19	18
davon Dagersheim	13	17	15	19	14	12

KENNZAHLEN AUS DEM CONTROLLING	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Einwohnerzahl	50.367	50.417	50.155	50.250	49.500	48.696
Gesamtkosten in EUR	4.226.742	4.155.998	3.465.371	3.118.983	2.811.480	2.386.119
Gesamtkosten je Einwohner in EUR	83,9	82,43	69	62	56,8	49
Kostendeckungsgrad in %	19,2	20	18	10	12	19
Nettozuschussbedarf je Einwohner in EUR	67,8	66	57	56	50	40
Anzahl hauptamtl. Fw.-angehöriger/ 1.000 Einwohner	0,44	0,44	0,36	0,36	0,37	0,37
Anzahl ehrenamtl. Fw.-angehöriger/ 1.000 Einwohner	2,98	3,1	3,1	3,1	3,3	3,2
Anzahl Einsätze/ 1.000 Einwohner	11,05	24,4	14,8	17,4	12,8	10,7
Anzahl Brände/ 1.000 Einwohner	4,42	5,39	6,48	6,06	3,58	3,96
Anzahl Hilfeleistungen/ 1.000 Einwohner	3,12	3,21	4,66	7,14	4,34	3,32

FACHBEREICHE (VORMALS ARBEITSKREISE):	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fachbereich 1 Jugendfeuerwehr	530	234	3.825	3.692	3.400	3.613
Fachbereich 2 Fahrer/Maschinisten	1.207	61	1.199	736	920	975
Fachbereich 3 Umweltschutzzug/Dekon	329	4	478	411	-	-
Fachbereich 4 Absturzsicherung	-	10	375	301	-	-
Fachbereich 5 Technische Hilfe - Straße	330	4	146	57	-	-
Fachbereich 6 Technische Hilfe - Schiene	9	0	27	69	-	-
Fachbereich 7 Technische Hilfe - Bau	-	0	16	18	-	-
Fachbereich 8 Technische Hilfe Sturm/Sägen	49	1	84	71	-	-
Fachbereich 9 spezielle Brandbekämpfung	-	0	33	44	-	-
Fachbereich 10 Flächenereignisse/Führungs- und Lagezentrum	-	0	2	48	-	-
Fachbereich 11 Ausbildungsgruppe	716	47	540	648	-	-
Fachbereich 12 Brandschutzerziehung	-	0	56	92	0	18
Fachbereich 13 Brandschutzaufklärung	72	0	101	90	78	129
Fachbereich 14 Öffentlichkeitsarbeit	67	402	1.534	965	1.049	909
Fachbereich 15 Ausbildung und Einsatz	30	17	38	23	189	348
Fachbereich 16 Wettbewerbe	657	0	1.430	1.039	783	513

Die bisherige Struktur der Arbeitskreise wurde im Jahr 2018 überdacht und neu organisiert. So gibt es seit 2018 keine Arbeitskreise, sondern Fachbereiche. Dies kommt daher, dass die Arbeit der Feuerwehr immer größere Komplexität mit sich bringt. Damit die Feuerwehr Böblingen auch weiterhin jegliche Einsatzszenarios in gewohnter Qualität abarbeiten kann, ist eine Spezialisierung unserer Feuerwehrkameradinnen- und kameraden unabdingbar. Diese fungieren dann als Multiplikatoren bei Ausbildungen und/ oder Einsätzen für den Rest der Mannschaft.



Impressum

Herausgeber: Feuerwehr Böblingen
www.feuerwehr-boeblingen.de
Abteilung Böblingen,
Röhler Weg 12, 71032 Böblingen
Abteilung Dagersheim
Böblinger Straße 19, 71034 Böblingen

Auflage: 300

Verantwortlich: Thomas Frech, Stadtbrandmeister
Chef-Redaktion: Tobias Wankmüller, Pressesprecher
Grafik und Layout: Sina Wankmüller (Website and more...)
Bilder: Frank Dettenmeyer, Mitglieder Feuerwehr Böblingen